Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 16

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erbach (Hessen-Darmstatt). Ste die Lehrer unseres Kreises in die dreiwöckigen Ferien gingen, wurde ihnen seitens ter Kreisschultommission der Auftrag, bis zum Mittwoch den 15. August, nachmittags 3 Uhr, aussührliche schriftliche Katechesen über folgende Gegenstände in Reinschrift dem Kreisschulinspettor auf dessen Amtszimmer vorzulegen: 1. Der Laubwald im Sommer. 2. Rabattrechnung. 3. Das Prisma. 4. Marich in Italien. 5. Der Edelhirsch. 6. Die Krämerwage. "Uns will scheinen," so schreibt die Franksurter "Kl. Pr.", als seien die Ferien dazu da, damit sich auch die Lehrer etwas erholen; die Lehrer im Kreise Erbach aber werden auch sur die Ferien mit Arbeit belastet." Jedenfalls bedarf der sast unglaubliche Borgang einer näheren Aufklärung.

Frankreich. Befanntlich genießen die französischen Lehrer und Lehrerinnen auf Gisenbahnen die Vergünstigung halber Fahrpreise. Da die gegenwärtig eingeführten Lehrersahrfarten verschiedene Unzulänglichseiten im Gesolge haben, faßte die Deputiertenkammer in ihrer Sitzung vom 16. Januar eine Resolution, durch welche das Winisterium ersucht wird, bei den Gisenbahngesellschaften die Einführung permanenter Fahrlarten für Lehrer und Lehrerinnen zu erwirken.

Spanien. Das Ministerium beschloß, daß fünftig die Vollsschullehrer anstatt — wie se ther von den Gemeinden — fünstig direkt vom Staate bezahlt werden sollen. Damit hört ein Verhältnis auf, das ein Schandsleck für Spanien war; denn die Gemeinden haben ihre Lehrer tatsächlich vielsach verhungern lassen. Nach einer fürzlich gemachten Zusammenstellung schulden die Gemeinden den Lehrern für noch nicht bezahlte Gehälter an 10 Millionen Pesetos.

Pädagogische Litteratur.

Planmäßig geordnete Mufterbeifpiele zum schriftlichen Gedankenausdruck von Ioh. Schneiderhan, Seminar:Oberlehrer, bei Herder in Freiburg i./Br.

In sitthern Jahre i waren Mezler's Murerbeispiele ein weitbefanntes und vielges brauchtes hilfsmittel für den Lehrer beim deutschen Sprachunterrichte. Doch haben sich dieselben überlebt, und gar manches war dabei, das nicht gut verwendbar war. In ter neuen Bearbeitung durch firn. Schneiderhan hat der alte "Metler" eine Gestalt angenommen, die pen jedem im praktischen Schuldienst Stehenden mit auflichtiger Freude begrüßt werden muß. Auch da ist Ateorie mit Praxis verbunden Erstere ist aber so kurz und so glücklich gruppiert, daß sie zu eifrigem Studium einladet. Der praktische Teil aber erscheint mir als das Gediegenste, was mir auf dem so weitschichtigen Gebiete von merhodischer Littera ur begegnet ist, der junge angehende Praktisant hat an dem Buche etwas Ganzes. Bon den Uedungen auf der ersten Stuse dis zu den gesteigerten der Oberstuse sührt der Lehrgang weiter. Die Auswahl der Themen ist eine äußerst glückliche. Nichts Gesuchtes oder Unnatürliches, Alles schmiezt sich ans Leben an Dem Lehrer ist der Weg vorgezichnet, nach welchen Grundsähen er ährliche, mehr lokale Themen behandeln soll. Das Gan e durchzieht der gesiche religiöse Geist, wie er schon "Mezlers" Musterbeispielen anhastete. Um Schlusse sinder religiöse Geist, wie er schon "Mezlers" Musterbeispielen anhastete. Um Schlusse sinder auch die Geschäftsaufsähe und Geschäftsbriese eingehinde Würdigung.

Wir wünschen reit sehr, es möchten vor allem an unsern tathol. Lehrerbildungsanstalten die angehenden Lehrer auf dieses so wertvolle Werk aufmerksam, re p. es möchte ihnen zuzänglich gemacht werden. Wir empfehlen es aber auch ebenso eindringlich allen im Amte stehenden Kollegen. Preis brosch. 2.80 Mark.

B. Ammann, Set.: Lehrer.

Denklpruch.

Flügel hat die Gans fürwahr Und lernt doch fliegen nie wie ein Aar. Du kannst entwickeln nur Trieb und Art, Die in dem Kinde geboren ward.

(Areiten.)

Berlag von Ferdinand Schöningh in Laderborn.

Lehrbuch der Pädagogik.

Beschichte und Theorie.

Von Dr. Corn. Krieg, Univ.=Prof.

(Wiffenichaftliche Sandbibliothet.)

2., wesentlich verm. u. verb. Aufl. 500 S. gr. 8. M. 6,00, geb. 7,20.

Die 2. Auflage des jehr günstig aufsgenommenen Wertes erscheint in mesentlich neuem Gewande, da der geschichtsliche Teil eine aussührlichere Behandlung erfahren hat und in organische Verbindung mit dem theoretischen gesetzt ist.

Zehn Farben-

Hyazinthen

(echte Haarlemer) als 2 weisse, 2 rote, 2 blaue, 2 gelbe, 1 rosa, 1 purpur zu Mk. 1.50 für Töpfe, zu Mk. 2.— für Gläser. — Ganz besonders empfehle meine berühmten Namen-Hyazinthen, als 10 St. in 10 Prachtsorten für Töpfe zu 3 Mark, für Gläser zu 4 Mark. Namen- oder Sorte -Hyazinthen sind die besten! — Meine, mit prächtig bunter Farbentafel geschmückte Hyazinthen-Broschüre lege Ordres gratis bei, sonst gegen Einsendung von 30 Pfg.

Friedr. Huck in Erfurt.

Telegr.-Adr.: Hyazinthenhuck.

Ein Wunder

aus Basel.

Die untersertigte Firma übersenbet jeber Person, rechten Standes immer gegen Postnachnahme um ben in ber Geschäftswelt noch nie bagewesenen billigen Preis von

nur Frs. 3.25

eine vorzügliche, genau gehende 24stündige Uhr mit dreijähriger Garantie. Außerdem erhält jeder Besteller derselben eine vergoldete, sein saconierte Uhrkette gratis beigelegt.

Sollte die Uhr nicht konvenieren, so wird dieselbe gerne umgetauscht oder Betrag retourniert, Einzig und allein zu beziehen durch das

Uhren-Engros-Haus

5. Kommen & Co. Bafel.

Kirchliche Kompositionen

von J. Bärtsch

versendet zur Ansicht:

Wwe. Frida Bärtsch, Bregenz.

Jeder kath. Jüngling bestelle

für fr. 2.40

ein Abonnement

auf

"Die Zukunft"

Monatsschrift für Jünglinge.

Druck und Berlag von

Cberle & Rickenbach,

Einsiedeln, Schweig.

Adelrich Benziger & Cie.

in Einsiedeln

empfehlen sich für Anfertigung von

Vereinsfahnen.

Photographien und Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten. 605¹⁹]

Eigene Stickerei-Ateliers.

Kathol. Knabenpensionat & Lehrerseminar

bei St. Michael in Jug.

Unter der h. Protektion Se. Gnaden des hochwst. Bischofs von Basel-Lugano. Geleitet von Weltgeistlichen. Realschule, Gymnasium, Lehrerseminar, frangosich-italien. Borkurs. Deutscher Borkurs für solche, welche die Primarschule noch nicht vollendet haben oder für Besuch der höhern Abteilungen noch zu schwach sind. Landwirtschaftl. Kurs. herrliche, gesunde Lage. Eintritt der neuen Zöglinge den 3. Oktober. Brospekte gratis. Die Direktion.

Offene Lehrstelle.

Die Lehrstelle für darstellende Geometrie an der Realschule Luzern (bis jest wöchentlich 5 Stunden) und für technisches Zeichnen an der nämlichen Anstalt und an der Kunftgewerbeschule, sowie an der Fortbildungsschule für technisches Zeichnen (bis jest 14 Stunden) mit einer Besoldung von Ir. 3000-3300 wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. rat behält sich jedoch vor, die beiden obgenannten Fächer eventuell von einander zu trennen; er nimmt daher auch Anmelbungen für bloß das eine ober andere berselben entgegen und zwar bis 25. dies. (H. 3030 Lz.)

Lugern, ben 3. Auguft 1900.

Die Erziehungsratskanzlei.

Sprachen 🛮 Handelsinstitut "Gibraltar"

Thüring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860. Mehr als 1400 Böglinge ausgebildet. Gründliches Studium der Sprachen und der Handelsfächer. Porbereitung für Technikum, Post, Telegraphen und Eisenbahndienst. Beginn des Wintersemesters Mitte Nähere Auskunft und Prospektus bei

A. Chüring, Direktor.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht wende sich an Bans von Matt. Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

Anlichtspolikarten

für Hôtels, Kurorte, Wallfahrtsorte, Test=Anlässe, Geschäftsleute und Privat= zwecke in farbiger Ausführung, Photographieton oder Mondschein werden nad uns einzusendenden Vorlagen billig geliefert. Minimum für Extra-An= fertigung: 1000 St.

> Eberle & Rickenbach, Einstedeln, Schweiz, St. Tudwig, Elfaß.